

WIR GEWERKSCHAFTERINNE MACHEN DEN UNTERSCHIED. WIR BLEIBEN DRAN.

Es macht einen Riesenunterschied, wer im Europaparlament sitzt. Unsere Devise als GewerkschafterInnen: Dranbleiben, nicht lockerlassen, bis am Ende ein Plus für die Beschäftigten rausschaut. Wir überlassen Europa nicht den Konzernen!



Und das hat Evelyn Regner, als Gewerkschafterin im Europaparlament, gezeigt:

» Die EU-Arbeitsbehörde kommt

Wir profitieren von der Freiheit, in der gesamten EU leben, arbeiten und studieren zu können. Für viele Beschäftigte bedeutet es aber auch, monatelanges Arbeiten weit weg von zu Hause, für einen Hungerlohn und ohne angemessene soziale Absicherung. Die großen Lohnunterschiede zwischen den Mitgliedstaaten öffnen Missbrauch und Sozialdumping Tür und Tor. Ein gemeinsamer Markt braucht auch gemeinsame soziale Regeln. Und damit diese einge-

halten werden, hat Evelyn Regner von Anfang an für eine EU-Arbeitsmarktbehörde gekämpft. Denn die besten Regeln nützen nichts, wenn sich niemand daran hält.

» Regeln gelten für alle – auch für die Konzerne

Konzerne profitieren, wenn Europa schwach ist. Sie lagern ihre „Briefkästen“ nach Panama aus, holen billige Arbeitskräfte aus Osteuropa und schicken die Steuererklärung an das niederländische Finanzamt. Dabei ist die EU der größte Wirtschaftsraum der Welt. Gemeinsam haben wir die Kraft, den

großen Konzernen klare Regeln vorzugeben. Als Chefverhandlerin des EU-Parlaments habe ich in dieser Legislaturperiode erstmals Regeln auf den Weg gebracht, an die sich die Konzerne halten müssen, wenn sie umziehen. Briefkastenfirmen, die nur gegründet werden, um Steuer- oder Sozialdumping zu betreiben oder das Recht auf betriebliche Mitbestimmung zu beschneiden, müssen in der gesamten EU verboten werden.

» Konsequenz gegen Kinderarmut

Mit der Kindergarantie wollen wir Kinderarmut in Europa bekämpfen und si-